

# Brücken nach Osteuropa

Seit vielen Jahren schon zeigen Chöre, wie Singen Gemeinschaft formt und christlicher Auftrag lebendig wird, wenn sie ihre Stimmen für andere einsetzen

Chöre-helfen-Chören ist eine jährliche Spendenaktion für evangelische Chöre in Osteuropa. Und mehr noch: Es ist zugleich eine Einladung an die evangelischen Chöre in Deutschland, ihre Kräfte zu bündeln und Chören in der Diaspora Perspektiven zu geben – mit Fortbildungen, Proben- und Konzertmöglichkeiten, Singfreizeiten, Nachwuchsarbeit sowie dafür notwendigen Materialien. Der CEK, bundesweiter Dachverband der Chorverbände in den evangelischen Landeskirchen, organisiert die Sammlung zur Unterstützung evangelischer Chorarbeit in Ost- und Südosteuropa. Nachfolgend Informationen über die Aktion und die Projekte, die mit den Spendengeldern gefördert werden.

Von Niklas Dörr

Alljährlich, meist in der Adventszeit, sammeln Sängerinnen und Sänger in den evangelischen Singkreisen und Kantoreien in ganz Deutschland einen stattlichen Betrag für Chöre-helfen-Chören. Ursprünglich zielte die Förderung auf evangelische Chöre in der DDR; nach der Wiedervereinigung der Deutschen rückten dann verstärkt Länder im ost- und südosteuropäischen Raum in den Blick der Spendenaktion. Sie schafft eine Verbindung der Solidarität und Nächstenliebe zu den singenden Glaubensbrüdern und -schwestern in Regionen der Welt, wo das Singen in der Kirche weniger selbstverständlich ist.

Dort gilt die Förderung dann natürlich der Chormusik – im Gottesdienst ebenso wie bei Singfreizeiten, Konzertprojekten oder Fortbildungen – und vorzugsweise der Nachwuchsarbeit mit Kindern und Jugendlichen. Unterstützt werden auch Schulungen für Chorleitende und Multiplikatoren, Kauf und Herstellung von Noten sowie die Anschaffung von Instrumenten für die Chorarbeit.

## Beispielprojekte

Jedes Jahr stehen Mittel in fünfstelliger Höhe zur Verfügung. Im vergangenen Jahr finanzierten die Spendengelder in **Estland** sieben Sommerkonzerte, verteilt über das ganze Land, von insgesamt fast 150 Aktiven. Außerdem wird die C- und D-Ausbildung neuer Kirchenmusiker:innen im Theologischen Institut Tallinn gefördert – und in ähnlicher Weise auch die Ausbildung evangelischer Chorleiter:innen in **Tschechien** mitgetragen. In der **Slowakei** unterstützt Chöre-helfen-Chören fünf Probenwochenenden des landesweiten Chores Cantate Domino an unterschiedlichen Orten, sie enden stets mit einem Auftritt im Gottesdienst der reformierten Kirche. In **Georgien** konnte mit den Fördermitteln im Januar 2025 ein Kinderchorfestival mit rund 60 Kindern aus den Gemeinden in Asureti, Bolnisi, Borjomi und Tiflis durchgeführt werden; Motto war das Lied „Halte zu mir, guter Gott“, und zum Abschluss erhielt jedes Kind ein AchtKIN-

Der musikalisch ausgestaltete Gottesdienst am 1. Advent 2024 in der reformierten Kirche in Rimavská Sobota markierte den Schlusspunkt des Probenwochenendes von „Cantate Domino“ in der Slowakei.



DERliederbuch (samt Wimmelbild), in dem das Lied ja auch enthalten ist. In **Litauen** ermöglichte Chöre-helfen-Chören 2024 das Konzertprojekt „The Armed Man“ in Jurbarkas, Seminare für Kirchenmusiker/innen in Palanga und ein Kinderchorfest in Vilnius. In **Polen** begeisterte wieder ein Gospelworkshop 130 Menschen plus Schlusskonzertpublikum im schlesischen Mysłowice. In Siebenbürgen, **Rumänien**, machten die Spendengelder einen Chor-treff mit 240 Teilnehmenden aller Generationen in der Kirchenburg Großau möglich, außerdem ein Kinderchorprojekt sowie zwei Singfreizeiten in Seligstadt, und für einen verwaisten Chor in Malmkrog trägt Chöre-helfen-Chören Honorar- und Fahrtkosten einer Interimschorleiterin.

Die Aufzählung der geförderten Aktivitäten eines Jahres ist nicht vollständig, zeigt aber das breite Spektrum, wie Chöre-helfen-Chören ganz konkret hilft. Dabei ist der Kontakt der CEK-Geschäftsstelle zu den Akteuren in Osteuropa unmittelbar und persönlich. Man kommuniziert ohne lange Formulare und meist auf Deutsch, kennt sich zum Teil von Besuchen vor Ort und tauscht laufend Berichte und Bilder aus. Der Begriff Netzwerk trifft den Charakter von Chöre-helfen-Chören wahrscheinlich besser als „Antrag“, „Bewilligungsbescheid“ und „Verwendungsnachweis“, auch wenn die Grundregeln von Förderprogrammen natürlich auch hier gelten.

## Konkret helfen

Mit der bevorstehenden Adventszeit startet bei uns in Deutschland in Kürze die nächste Spendenrunde. In nicht wenigen Chören geht dafür während einer Chorprobe ein Klingelbeutel herum. Manche Chöre widmen auch die Eintrittskartenerlöse oder Publikumsspenden eines Konzertes der Aktion oder einige Gemeinden auch die Kollekte eines Gottesdienstes. Es beginnt meist im Kleinen: mit einer Ansage in der Chorprobe oder ausgelegten Flyern, mit der Beratung im Chorausschuss, dann trägt vielleicht jemand die Idee in den Kirchenvorstand, die Kollekte am Kantate-Sonntag entsprechend einzuplanen ...

In der Regel sammeln die landeskirchlichen Verbände die Spenden zunächst bei sich und leiten sie dann gesammelt an den Dachverband CEK weiter. Selbstverständlich kann man aber auch direkt das Spendenkonto des CEK nutzen.

Über die Verteilung der Gelder entscheidet der Zentralrat des CEK, also die jährliche Versammlung aller 22 Mitgliedsverbände. Die CEK-Geschäftsstelle überwacht den bestimmungsgemäßen Einsatz der Mittel, darüber hinaus begleitet ein Zentralratsausschuss die laufende Arbeit von Chöre-helfen-Chören. Auf diese Weise erfüllt sich das Versprechen von der singenden Gemeinschaft in der evangelischen Kirche nicht nur unmittelbar beim Musizieren, sondern über Staatsgrenzen hinweg noch einmal in einem zweiten Sinne. □

Bitte überweisen Sie Ihre  
Spende bis zum 15. März 2026  
auf das Konto des  
Kirchenchorwerkes Sachsen:

Ev.-Luth. Kirchenbezirk  
Chemnitz - Kassenverwaltung  
IBAN: DE51 3506 0190 1682  
0090 60  
Verwendungszweck: RT 3515  
Chöre helfen Chören

**Mehr Infos:**  
[www.choere-helfen-choeren.de](http://www.choere-helfen-choeren.de)

📍 Mit sichtlich viel Spaß  
erlebten 26 Kinder aus  
verschiedenen Orten  
Siebenbürgens im Februar  
2025 ein gemeinsames  
Kinderchorwochenende  
in Seligstadt.

